



Bibliographische Daten

Titel: Heinrich Seuse – Nürnberg, STN, Cent. VII, 83
Ersteller: Heinrich Seuse
Signatur: Cent. VII, 83

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Absolon fili iniquis michi det rot ego moriar pte Dem
Diener lag seiner liebsten Gaistlichen Kinden mit in dem
tode Und der horte dz er sterben muß und es sich ab
dem tod als übel geschick Do tröst er es und schreib mi diesen
Brief also **F**ür mich wer gie mich getruwen vater dz ich für
mich lieber wolgerates kind sterb **B**arb ich mit liplich so stark ich
aber hertzlich mit dem geminten kind mich hertzen Ich bin liplich
wer w du aber mich hertz stat vor diem bette mit buche in tra
hern Und getruwer clage hinc mir den siech hand und so dz got
über dich geluet so bis vest in Crystam glöben und stark frölich
Fröwe dich dz du schön sel du da ist in later dnuin fager got
förmiger gaist dz du vff dem engen rämerliche karker sel erlö
set werden und das so nun in alle hinder nist fürtrag frölich
mag gebrochen w salikar **A**m got spricht selber kann menssch
mag nicht sehen und leben **S**on ding ist dz mengen unbekanten
menschen in dem tode erzeget und in amen strengen tod machet
Dz ist so er sinu vergägnis in sin vpplich verzert leben her
für nimpt **D**z er sich den amen grossen schuldner gottes vndet **D**u
dz er in seiner Jungsten stand mit wais w in dar zu zeünde ist
Du wil ich du mich sicher weg geben vff der hiltigen gestchrift
und vff der wirt hat **W**em du dem macht vff gän ingang sicher
hast hast du bidne tagen ie gebre stentlich gelebt als wenig ment
schen dar in sind **D**ar ab salt du mit ze vast erschrecken in der
stunde dines todes **D**o du dnu cristlich in rechte hast ob du
macht ordenliche empfangen **D**o tu mich und mich dar Crucifixus
für dnu igeu und sich das in und trakt es in dnu hertz und nays
dich in die blut gieffenden wudan seiner grundlosen erbarm und
bit in dz er mit den blut massen massen wunden ab wäsch in seiner
göttlicher kraft alle in mich mit nach sinem löbe und dner not du ist
und bis dem sicher vff mich nach cristlich in glöben der mit
nütun künz triegen kan macht du dz westentlich in dir selber
han **D**z du dem von allem mittel gänzlich wust gelüert

